

## MES-Fehlermanagement - Fehler- und Folgekosten effizient reduzieren



Ein funktionierendes Fehlermanagementsystem ist eine wichtige Säule des Qualitätsmanagements. Eine detaillierte Erfassung und Zusammenführung aller Fehlerinformationen sowie deren Analyse ist unabdingbar, um Planung und Ablauf von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen zu ermöglichen. Eine kostenorientierte Fokussierung auf die kritischen Prozesse und Produkte sowie die Erkennung und Bearbeitung von Fehlerrepräsentanten helfen ein erfolgreiches Fehlermanagement durchzuführen.

### MES-Fehlermanagement

vereint IT-gestützt und großteils webbasiert die Datensammlung, interne und externe Fehlererfassung sowie die Analyse und Verdichtung der gewonnenen Informationen zur Etablierung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen in einem durchgängigen System. Damit wird die Transparenz im Unternehmen erhöht und durch workfloworientierte Abläufe und Auswertungen verkürzt sich die Bearbeitungszeiten. Büroarbeit wird durch Qualitätsarbeit ersetzt und die Kundenzufriedenheit steigt.

#### Autor:

**Daniel Matthes,**  
Marketing Manager bei  
InQu Informatics

### Eignung für den Mittelstand

Die Ist-Situation im Q-Management vieler mittelständischer Unternehmen basiert häufig noch auf verteilter, Excel-basierter Datenspeicherung ohne vollständigen Überblick. Kennzahlen werden manuell und zeitintensiv zusammengeführt. Dadurch können keine Ad-hoc-Aussagen getroffen werden, Reaktionen erfolgen oft verspätet und können nicht effektiv im PDCA-Sinn wiederverwertet werden.

### Kataloggestützte Zusammenführung

In einem durchgängigen System, wie MES (Manufacturing Execution System), können Informationen zu Auftrags-, Fertigungs- und Maschinenergebnissen, Fehlerzuständen, Störungen und Nacharbeiten, Warenbewegungen, Reklamationen von Kunden und an Lieferanten etc. kataloggestützt zusammengeführt werden. Dabei wird die Trennung von detaillierten Informationen aus Shop Floor- und ERP-Ebene überwunden. Anwender profitieren von einem aktiven Fehlermanagement statt operativer Krisenlenkung, das nachhaltig zur Reduzierung von Fehler- und Folgekosten beiträgt.

### Modernes und leistungsfähiges Qualitätsmanagement

bedeutet, technologisch innovative Produkte entsprechend den

Kundenanforderungen und -erwartungen schnell, flexibel und kostengünstig in effizienten Fertigungsprozessen herzustellen. Ein durchdachtes Fehlermanagement, die Beherrschung der Qualitätskosten und die Anwendung der QM-Prinzipien in allen Produktentstehungsphasen bilden das Hauptaugenmerk. Durch die Festlegung und Durchsetzung der richtigen Methoden und Abläufe können technische Fehler oder Bearbeitungsfehler korrigiert bzw. vermieden werden. Die verschiedenen Module einer MES-Fehlermanagement-Lösung liefern dazu als Informationsdrehscheibe im Big-Data/ Industrie-4.0-Sinn das verdichtete Datenmaterial. Die abgeleiteten Kennzahlen und Maßnahmen sorgen für transparente Entscheidungen und optimieren das Finden und Beseitigen von Fehlerursachen.

- Reklamationsmanagementsoftware vereinfacht und beschleunigt bspw. nicht nur die Erfassung, Bearbeitung, Analyse und Dokumentation von Reklamationen. Es sollte auch dafür sorgen, dass die Informationen über festgestellte Mängel sorgfältig analysiert (z.B. Ishikawa, 5-W, 8D-Report) und somit bei der weiteren Optimierung von Unternehmensprozessen berücksichtigt werden.
- Zusätzlich ermöglicht ein zuverlässiges Lieferantenmanagement die aufschlussreiche Verknüpfung unterschiedlicher Qualitäts-

und Lieferantendaten. Weil dabei detaillierte betriebswirtschaftliche Aspekte berücksichtigt und komplexe Analysen ermöglicht werden sollten, geht das Spektrum an Optionen für die Lieferantenbewertung weit über die einfache Benotung der Lieferqualität hinaus. Mit einem webbasierten Maßnahmenmanagement wird der Anwender über aktuell offene Maßnahmen bzw. über Maßnahmen, für die der angemeldete Mitarbeiter direkt zuständig ist, informiert. Weiterhin sollte er auch einen Überblick über in der Vergangenheit abgeschlossene Maßnahmen incl. deren Wirksamkeit bieten.

- Mit Komponenten zur Visualisierung und Analyse haben die Produktionsverantwortlichen jederzeit alle aktuellen Prozesszustände im Blick und erstellen individuelle grafische Auswertungen zur BDE-Analyse (Kennzahlen, Fehleranalyse), Reklamationsanalyse, Lieferantenbewertung, etc.
- Die Visualisierung aktueller Produktionsprozessdaten und Kennzahlen erhöht die Transparenz innerhalb einzelner Produktionsbereiche egal ob auf nationaler oder internationaler Ebene. Mit Hilfe der verschiedenen Softwaremodule führt ein IT-gestütztes Fehlermanagement zu direkten Prozessverbesserungen in mittelständischen Produktionen.

■ InQu Informatics GmbH  
[www.Inqu.de](http://www.Inqu.de)

